



**AHLERS AG, HERFORD**  
Zwischenbericht Q3 2009/10



# AHLERS AG

## ZWISCHENBERICHT Q3 2009/10

(1. Dezember 2009 bis 31. August 2010)

### ENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2009/10

#### Q3 2009/10 - HIGHLIGHTS

- Erhebliche Verbesserung der Ertragslage in den ersten neun Monaten
- Umsatzplus im dritten Quartal
- Premiummarken mit 4 Prozent Wachstum
- Umsatzanteil der Premiummarken auf 52,5 Prozent gewachsen (Vorjahr 49,6 Prozent)
- Solide Finanzlage mit hoher Eigenkapitalquote
- Zügiger Ausbau des Retailteams geplant

#### 1. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Auch im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2009/10 hat sich die konjunkturelle Erholung der Weltwirtschaft weiter fortgesetzt. Während das Wachstum in den meisten europäischen Auslandsmärkten moderat und erwartungsgemäß verläuft, steigt das deutsche Bruttoinlandsprodukt kraftvoll.

Die positiven Konjunkturmeldungen und die sinkende Arbeitslosenquote haben die deutschen Verbraucher in positive Stimmung versetzt und zu wachsenden Einzelhandelsumsätzen mit Bekleidung geführt. In Kombination mit vorsichtigen Vororders des Einzelhandels für die laufende Saison führt das zu niedrigen Lagerbeständen und damit zu guten Sofortumsätzen sowie steigenden Vororders für die kommende Frühjahr-/Sommersaison 2011.

Insgesamt etwas verhaltener, aber auch positiv entwickeln sich die Einzelhandelsumsätze in vielen europäischen Auslandsmärkten wie Frankreich, Schweiz, Polen, Österreich, den Niederlanden und Russland. Lediglich die schwer von der Krise betroffenen Länder Italien, Griechenland, Großbritannien, Spanien und das Baltikum bleiben schwierige Absatzmärkte.

#### 2. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

##### Umsatzplus im dritten Quartal

Gestützt auf stabile Auftragszahlen für das zweite Halbjahr 2010 hat der Männermode-Hersteller Ahlers im dritten Quartal ein leichtes Umsatzplus von 0,7 Prozent erzielt. Für den gesamten Neun-Monats-Zeitraum 2009/10 reduzierte sich dadurch das Umsatzminus der Vorquartale auf 1,9 Prozent (H1 2009/10: -3,4 Prozent). Insgesamt wurden in der Neun-Monats-Periode 186,2 Mio. EUR umgesetzt (Vorjahr 189,9 Mio. EUR).

### Umsatzerlöse pro Segment

in Mio. EUR	Q1-Q3 2009/10	Q1-Q3 2008/09	Veränderung in %
Premium Brands*	97,7	94,1	3,8
Jeans & Workwear	47,4	49,1	-3,5
Men's & Sportswear	41,1	46,7	-12,0
<b>Gesamt</b>	<b>186,2</b>	<b>189,9</b>	<b>-1,9</b>

\* inkl. Sonstige 0,2 Mio. EUR (Vorjahr 0,1 Mio. EUR)

### EBIT vor Sondereffekten

in Mio. EUR	Q1-Q3 2009/10	Q1-Q3 2008/09	Veränderung in %
Premium Brands	8,5	3,4	>100
Jeans & Workwear	5,6	5,3	5,7
Men's & Sportswear	-0,5	-1,4	64,3
<b>Gesamt</b>	<b>13,6</b>	<b>7,3</b>	<b>86,3</b>

#### Premiumbereich mit nochmals beschleunigtem Wachstum

Maßgeblichen Einfluss auf diese positive Entwicklung hat der Premiumbereich mit den Marken Pierre Cardin, Baldessarini und Otto Kern. Der Umsatz dieses Segments liegt nach neun Monaten 3,8 Prozent über Vorjahr (H1 2009/10: +2,9 Prozent) und sein Anteil am Gesamtumsatz wächst auf 52,5 Prozent (Vorjahr 49,6 Prozent).

Ebenfalls erfreulich entwickeln sich die Geschäfte im Jeans & Workwearbereich. Hier wurde im dritten Quartal nahezu ein Pari geschrieben. Im gesamten Berichtszeitraum ging das Umsatzminus dadurch auf 3,5 Prozent (H1 2009/10: -4,4 Prozent) zurück. Besonders die Berufsbekleidungs-Sparte verzeichnet durch die anspringende Konjunktur im dritten Quartal wieder steigende Verkaufszahlen.

Nach wie vor rückläufig sind die Geschäfte im Men's & Sportswear-Segment (-12,0 Prozent), in dem Jupiter starke Umsatzrückgänge hinnehmen musste. Die aktuellen Auftragseingänge für die Frühjahr/Sommer-Saison zeigen aber sowohl für das bei Ahlers verbleibende Sportswear- als auch für das in ein Joint Venture übertragene Hemden-Geschäft wieder Zuwächse. Die Marke Gin Tonic meldet weiterhin stabile Umsätze.

Starke Umsatzzuwächse verzeichnet das Retailgeschäft über alle Marken hinweg. Die Umsätze stiegen im Berichtszeitraum um 28 Prozent. Der Anteil am Gesamtumsatz wuchs auf 8,2 Prozent (2009/10: 6,3 Prozent).

## Ertragslage

in Mio. EUR	Q1-Q3 2009/10	Q1-Q3 2008/09	Veränderung in %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>186,2</b>	<b>189,9</b>	<b>-1,9</b>
Rohertrag	93,6	90,6	3,3
in % vom Umsatz	50,3	47,7	
Personalaufwand*	-37,3	-39,1	4,6
Saldo Sonstige betr. Aufwendungen/Erträge*	-38,7	-40,1	3,5
<b>EBITDA*</b>	<b>17,6</b>	<b>11,4</b>	<b>54,4</b>
Abschreibungen	-4,0	-4,1	2,4
<b>EBIT*</b>	<b>13,6</b>	<b>7,3</b>	<b>86,3</b>
Sondereffekte	-1,0	-0,5	
Finanzergebnis	-1,0	-1,1	9,1
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>11,6</b>	<b>5,7</b>	<b>&gt;100</b>
Ertragsteuern	-4,1	-1,6	<-100
<b>Konzernergebnis</b>	<b>7,5</b>	<b>4,1</b>	<b>82,9</b>

\* vor Sondereffekten

## ERTRAGSLAGE

## Durch Cost Saving und Beschaffungsoptimierung kräftig gestiegenes Ergebnis

Der Männermode-Hersteller Ahlers hat in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2009/10 seine Ergebnisse nahezu verdoppeln können. Nach Steuern wurden 7,5 Mio. EUR im Vergleich zu 4,1 Mio. EUR in der Vorjahresperiode verdient (+83 Prozent).

Maßgeblich hierfür waren einerseits die durch das Cost Saving Programm der letzten Jahre reduzierten Sachaufwendungen (-3,3 Mio. EUR oder -4,0 Prozent). Andererseits stieg der Rohertrag durch die konsequente Optimierung der Produktionsstandorte um 3,0 Mio. EUR. Zusammen erhöhten beide Effekte das EBIT vor Sondereffekten um 6,3 Mio. EUR auf 13,6 Mio. EUR (Vorjahr 7,3 Mio. EUR, +86 Prozent).

## Alle Segmente mit verbesserten Ergebnissen

Die Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung haben in allen Segmenten des Ahlers Konzerns gegriffen und zu verbesserten EBIT-Zahlen geführt. Besonders der Premiumbereich steigerte seinen Ergebnisbeitrag vor Sondereffekten um 150 Prozent und erzielt nun eine EBIT-Marge von 8,7 Prozent (Vorjahr 3,6 Prozent). Das Jeans- und Workwear-Segment, das traditionell sehr ertragsstark ist, legte um 5,7 Prozent zu und hatte eine EBIT-Marge von 12 Prozent (Vorjahr 11 Prozent). Im Men's & Sportswearbereich konnte der Vorjahresverlust von -1,4 Mio. EUR erheblich reduziert werden (2009/10: -0,5 Mio. EUR).

Sondereffekte beeinflussen die Ertragslage in beiden Vergleichsperioden nur unwesentlich. In der Neun-Monats-Periode 2009/10 entstanden Sonderaufwendungen von zusammen 1,0 Mio. EUR für Währungsdifferenzen, Sozialplanaufwendungen für die Ausgliederung des Jupiter Hemdengeschäfts sowie den Verkauf eines ehemaligen Produktionsgebäudes unter Buchwert. Im Vorjahr fielen Sonderaufwendungen von 0,5 Mio. EUR an.

Im Geschäftsjahr 2009/10 steigt die Steueraufwandsquote durch Sondereinflüsse von 28 Prozent auf 36 Prozent. Gründe sind der nicht abzugsfähige Buchverlust beim Verkauf des Produktionsgebäudes sowie aperiodische Steueraufwendungen, die im Rahmen einer steuerlichen Außenprüfung entstanden. Durch die geringere Verschuldung sank der Nettofinanzan Aufwand leicht von 1,1 Mio. EUR auf 1,0 Mio. EUR.

Auf Seite 12 dieses Berichts ist seit diesem Geschäftsjahr eine Konzern-Gesamtergebnisrechnung aufgeführt, die die zusätzlichen ergebnisneutralen Einflüsse auf das Gesamtergebnis neben dem erwirtschafteten Konzernergebnis zeigt. Diese spiegelt in beiden Vergleichsperioden vor allem die Auswirkungen der Währungsschwankungen wider: Einerseits sind es die Währungssicherungsgeschäfte für Beschaffungsprozesse in USD und eingehende Fremdwährungen aus dem internationalen Geschäft, die in diesem Jahr das Eigenkapital um 0,6 Mio. EUR erhöhen, während diese im Vorjahr das Eigenkapital um 0,7 Mio. EUR verringerten. Andererseits hatte im Wesentlichen der Verfall des polnischen Zloty im Vorjahr durch Währungsumrechnungsdifferenzen 1,7 Mio. EUR Buchverluste erzeugt, die sich nun mit der Erholung dieser Währung umkehren (1,2 Mio. EUR).

### Steuerungsgrößen und Kennzahlen

		Q1-Q3 2009/10	Q1-Q3 2008/09
Umsatzerlöse	in Mio. EUR	186,2	189,9
Rohtragsmarge	in %	50,3	47,7
EBITDA*	in Mio. EUR	17,6	11,4
EBIT*	in Mio. EUR	13,6	7,3
EBIT-Marge*	in %	7,3	3,8
Konzernergebnis	in Mio. EUR	7,5	4,1
Umsatzrendite vor Steuern	in %	6,2	3,0
nach Steuern	in %	4,0	2,2
Ergebnis je Aktie	in EUR	0,54	0,29
Net Working Capital**	in Mio. EUR	97,6	104,7
Eigenkapitalquote	in %	58,5	53,7

\* vor Sondereffekten

\*\*Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

## FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

### Eigenkapitalquote steigt auf 59 Prozent

Die traditionell solide Bilanz des Männermode-Herstellers präsentiert sich zum 31. August 2010 mit einer nochmals gestiegenen Eigenkapitalquote von 59 Prozent (31. August 2009: 54 Prozent).

### Reduzierte Mittelbindung im Net Working Capital

Die gestiegenen Ergebnisse haben das Eigenkapital in der Berichtsperiode gestärkt und damit den Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme erhöht. Gleichzeitig konnte das Net Working Capital durch konsequentes Forderungsmanagement um 7,1 Mio. EUR gesenkt werden. Dies senkte die Bilanzsumme und steigerte gleichzeitig die Eigenkapitalquote. Die Vorräte waren durch etwas spätere Auslieferung der Saisonware leicht erhöht.

### Cashflow deutlich verbessert

Die Q1- und Q3-Bilanzen von Modeunternehmen sind durch saisonal hohe Mittelbindung in Vorräten und Forderungen gekennzeichnet, da sie mitten in der Hauptauslieferungszeit der Saisonware mit erhöhten Vorräten und Forderungen liegen. Deshalb ist der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in beiden Vergleichsperioden negativ. In diesem Jahr hat sich der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit durch die verbesserte Ertragslage und die niedrigeren Forderungen um 7,7 Mio. EUR auf -1,0 Mio. EUR verbessert (2008/09: -8,7 Mio. EUR).

Gleichzeitig stieg der Cashflow aus Investitionstätigkeit von -3,9 Mio. EUR auf -1,8 Mio. EUR, weil im Vorjahr noch kräftig in den Ausbau der Fertigungsstätte in Sri Lanka investiert wurde. Zusammen genommen hat sich dadurch die Finanzposition des Ahlers Konzerns noch weiter verbessert.

## 3. NACHTRAGSBERICHT

Nach Ende des dritten Quartals sind bis zur Veröffentlichung keine Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für den Ahlers Konzern eingetreten.

## 4. RISIKOBERICHT

Seit Beginn des neuen Geschäftsjahres haben sich keine Änderungen hinsichtlich des Risikos der künftigen Entwicklung ergeben. Die Aussagen, die im Risikobericht des Konzernabschlusses 2008/09 gemacht wurden, haben weiter Bestand.

## 5. MITARBEITER

Zum 31. August 2010 waren im Ahlers Konzern 2.209 Mitarbeiter beschäftigt und damit 224 mehr als im Vorjahr (31. August 2009: 1.985). Dies liegt im Wesentlichen daran, dass die Kapazität unseres Produktionsbetriebs in Sri Lanka erhöht wurde und wir dort nun 808 Mitarbeiter beschäftigen, 228 mehr als im Vorjahr. Im Zuge des Aufbaus des eigenen Einzelhandels stieg die Zahl in diesem Bereich um 50 Mitarbeiter, während wir in den übrigen Unternehmensbereichen 54 Mitarbeiter weniger beschäftigten. In Deutschland arbeiteten 614 Personen (Vorjahr 649) für den Ahlers Konzern.

## 6. ENTWICKLUNG DER AHLERS AKTIEN

Die Ahlers Aktien notierten am 31. August 2010 bei 7,50 EUR (Stammaktie) und 7,45 EUR (Vorzugsaktie). Sie lagen damit um 10 Prozent bzw. 24 Prozent über dem Wert am 31. August 2009. Unter Einrechnung der Dividende, die im Mai 2010 gezahlt wurde, lagen die Kurse sogar 14 Prozent bzw. 29 Prozent über dem Vorjahreswert.

Seit Ende des letzten Geschäftsjahres am 30. November 2009 haben die Aktien unter Einbeziehung der Dividende 8 Prozent bzw. 9 Prozent an Wert gewonnen.

## 7. PROGNOSEBERICHT

Für die verbleibenden drei Monate des Geschäftsjahres 2009/10 rechnet der Vorstand der Ahlers AG mit einem unverändert guten wirtschaftlichen Umfeld. Die positive Beschäftigungssituation in Deutschland wird die Einzelhandelsumsätze weiter stützen und lässt auf ein gutes Weihnachtsgeschäft hoffen. Auch die wirtschaftliche Lage in den für Ahlers besonders wichtigen Auslandsmärkten Frankreich, Polen, Russland, Österreich, den Niederlanden und Schweiz wird sich wahrscheinlich über den Jahreswechsel 2010/2011 weiter aufwärts entwickeln.

### Deutlich verbessertes Ergebnis erwartet

Aufgrund der günstigen Rahmenbedingungen kann der Vorstand des Männermode-Herstellers seine Prognose für das Gesamtjahr erneut bestätigen. So soll im zweiten Halbjahr 2009/10 ein stabiler bis leicht steigender Umsatz erwirtschaftet werden. Das Ergebnis nach Steuern des Gesamtjahres dürfte deutlich über dem Vorjahreswert liegen.

### Solide Finanzsituation am Jahresende erwartet

Ein Ziel des Managements bleibt es, das Net Working Capital weiter zu reduzieren. In Verbindung mit Investitionen, die die Abschreibungen nicht überschreiten werden, sollte sich die Finanzsituation des Konzerns zum Jahresende weiter positiv entwickeln.

Auf der Basis der verbesserten Ertragslage, des hohen Cashflows und der guten Finanzlage sollte auch eine höhere Ausschüttung möglich sein. Die Ahlers-Aktien sollten damit wieder einmal Dividenden-Stärke zeigen.

### Steigende Auftragseingänge für Frühjahr/Sommer 2011

Zurzeit laufen die Vorverkäufe für die Frühjahr/Sommersaison 2011. Nach aktuellem Stand wachsen die Auftragseingänge im Premium-Segment mit leicht zweistelligen Prozentsätzen und für alle Marken des Ahlers-Konzerns bereinigt um das ausgegliederte Jupiter Hemden-geschäft mit einem mittleren einstelligen Prozentsatz. Wir sehen damit gute Chancen, das Unternehmen auch im nächsten Geschäftsjahr positiv weiterzuentwickeln. Kurzfristig strebt der Vorstand einen weiteren Ausbau des Retailgeschäfts an und sucht deshalb Standorte für Stores und gleichzeitig Mitarbeiter, die das Einzelhandelsgeschäft aus der Zentrale in Herford steuern.





# Konzernbilanz

zum 31. August 2010

## AKTIVA

in TEUR	31.08.2010	31.08.2009	30.11.2009
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	18.449	19.768	19.872
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.915	1.696	1.642
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.823	12.280	13.063
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	121	401	96
	<b>32.308</b>	<b>34.145</b>	<b>34.673</b>
II. Immaterielle Vermögenswerte			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	12.582	12.896	12.625
2. Geleistete Anzahlungen	-	-	-
	<b>12.582</b>	<b>12.896</b>	<b>12.625</b>
III. At-Equity Beteiligungen	211	-	-
IV. Sonstige langfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	922	1.185	1.094
2. Sonstige Vermögenswerte	18.273	18.186	18.177
	<b>19.195</b>	<b>19.371</b>	<b>19.271</b>
V. Latente Steueransprüche	2.344	4.856	2.694
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>66.640</b>	<b>71.268</b>	<b>69.263</b>
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	17.286	14.293	18.913
2. Unfertige Erzeugnisse	291	175	229
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	40.593	43.030	36.655
	<b>58.170</b>	<b>57.498</b>	<b>55.797</b>
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48.938	55.219	40.240
III. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.379	584	591
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.345	480	825
3. Laufende Ertragsteueransprüche	2.880	2.652	3.679
4. Sonstige Vermögenswerte	3.950	5.436	4.666
	<b>11.554</b>	<b>9.152</b>	<b>9.761</b>
IV. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.501	10.116	14.013
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>128.163</b>	<b>131.985</b>	<b>119.811</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>194.803</b>	<b>203.253</b>	<b>189.074</b>

## PASSIVA

in TEUR	31.08.2010	31.08.2009	30.11.2009
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	43.200	43.200	43.200
II. Eigene Anteile	-5.040	-5.040	-5.040
III. Kapitalrücklage	15.024	15.024	15.024
IV. Gewinnrücklagen	59.121	55.505	56.121
V. Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung	-436	-1.588	-2.270
<b>Summe Konzernanteile</b>	<b>111.869</b>	<b>107.101</b>	<b>107.035</b>
VI. Nicht beherrschende Anteile	2.112	2.093	2.129
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>113.981</b>	<b>109.194</b>	<b>109.164</b>
<b>B. Langfristige Schulden</b>			
I. Rückstellungen für Pensionen	5.150	5.293	5.108
II. Sonstige Rückstellungen	2.090	4.101	1.693
III. Finanzielle Verbindlichkeiten			
1. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	22.608	15.525	23.064
2. Nicht beherrschende Anteile an Personengesellschaften	1.281	1.289	1.201
	<b>23.889</b>	<b>16.814</b>	<b>24.265</b>
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.930	1.552	1.659
V. Sonstige Verbindlichkeiten	35	42	35
VI. Latente Steuerverbindlichkeiten	1.485	2.244	1.351
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>34.579</b>	<b>30.046</b>	<b>34.111</b>
<b>C. Kurzfristige Schulden</b>			
I. Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.394	2.116	3.119
II. Sonstige Rückstellungen	2.717	3.849	4.147
III. Finanzielle Verbindlichkeiten	14.248	32.993	12.364
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.503	7.992	13.323
V. Sonstige Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	920	729	2.328
2. Sonstige Verbindlichkeiten	16.461	16.334	10.518
	<b>17.381</b>	<b>17.063</b>	<b>12.846</b>
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>46.243</b>	<b>64.013</b>	<b>45.799</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>80.822</b>	<b>94.059</b>	<b>79.910</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>194.803</b>	<b>203.253</b>	<b>189.074</b>

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die ersten drei Quartale 2009/10

in TEUR	Q1-Q3 2009/10	Q1-Q3 2008/09
1. Umsatzerlöse	186.184	189.897
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.506	1.675
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.402	1.937
4. Materialaufwand	-96.108	-100.964
5. Personalaufwand	-37.593	-39.208
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-41.838	-42.415
7. Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte	-3.975	-4.138
8. Zinsen und ähnliche Erträge	170	413
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.161	-1.547
<b>10. Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>11.587</b>	<b>5.650</b>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.123	-1.562
<b>12. Konzernergebnis</b>	<b>7.464</b>	<b>4.088</b>
13. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	7.408	4.018
- Nicht beherrschende Anteile	56	70
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>0,54</b>	<b>0,29</b>

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	Q1-Q3 2009/10	Q1-Q3 2008/09
<b>12. Konzernergebnis</b>	<b>7.464</b>	<b>4.088</b>
14. Netto-Ergebnis aus Cashflow Hedges	607	-685
15. Währungsumrechnungsdifferenzen	1.227	-1.685
16. Umgliederungen in Verbindlichkeiten	-72	-97
<b>17. Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.762</b>	<b>-2.467</b>
<b>18. Gesamtergebnis</b>	<b>9.226</b>	<b>1.621</b>
19. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	9.242	1.648
- Nicht beherrschende Anteile	-16	-27

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das dritte Quartal 2009/10

in TEUR	Q3 2009/10	Q3 2008/09
1. Umsatzerlöse	67.346	66.904
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	7.023	6.742
3. Sonstige betriebliche Erträge	790	601
4. Materialaufwand	-38.908	-39.993
5. Personalaufwand	-12.985	-12.537
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.870	-14.360
7. Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte	-1.332	-1.406
8. Zinsen und ähnliche Erträge	64	33
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-441	-422
<b>10. Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>7.687</b>	<b>5.562</b>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.633	-1.714
<b>12. Konzernergebnis</b>	<b>5.054</b>	<b>3.848</b>
13. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	5.025	3.786
- Nicht beherrschende Anteile	29	62
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>0,37</b>	<b>0,27</b>

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	Q3 2009/10	Q3 2008/09
<b>12. Konzernergebnis</b>	<b>5.054</b>	<b>3.848</b>
14. Netto-Ergebnis aus Cashflow Hedges	-1.398	422
15. Währungsumrechnungsdifferenzen	265	-1.349
16. Umgliederungen in Verbindlichkeiten	-25	-64
<b>17. Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-1.158</b>	<b>1.707</b>
<b>18. Gesamtergebnis</b>	<b>3.896</b>	<b>5.555</b>
19. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	3.892	5.557
- Nicht beherrschende Anteile	4	-2

# Konzern-Kapitalflussrechnung

für die ersten drei Quartale 2009/10

in TEUR	Q1-Q3 2009/10	Q1-Q3 2008/09
Konzernergebnis	7.464	4.088
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.123	1.562
Zinserträge / Zinsaufwendungen	991	1.134
Abschreibungen auf Anlagevermögen	3.975	4.138
Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen (Saldo)	566	-497
Zunahme / Abnahme der Vorräte und sonstiger lang- und kurzfristiger Vermögenswerte	-13.545	-6.255
Veränderung langfristiger Rückstellungen	439	332
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile (Personengesellschaften) und sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten	351	113
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-1.430	-2.921
Zunahme / Abnahme der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	520	-8.167
gezahlte Zinsen	-772	-1.176
erhaltene Zinsen	170	413
gezahlte Ertragsteuern	-5.113	-3.030
erhaltene Ertragsteuern	1.234	1.525
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>-1.027</b>	<b>-8.741</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	961	1.640
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	-	4
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.487	-5.084
Auszahlungen für Investitionen in immateriellen Vermögenswerte	-77	-436
Auszahlungen für den Erwerb von At-Equity-Beteiligungen	-211	-
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.814</b>	<b>-3.876</b>
Dividendenauszahlungen	-4.409	-9.271
Rückkauf eigener Aktien	-	-4.766
Auszahlung an nicht beherrschende Anteile aus Kapitalherabsetzung	-	-2.499
Tilgung von langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	-456	391
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-4.865</b>	<b>-16.145</b>
Veränderung des Finanzmittelbestands	-7.706	-28.762
Auswirkungen durch Veränderung des Konsolidierungskreises und der Wechselkurse	1.232	-1.933
Finanzmittelbestand am 1.12.	3.102	8.921
<b>Finanzmittelbestand am 31.08.</b>	<b>-3.372</b>	<b>-21.774</b>



# Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

per 31.08.2010 (Vorjahr per 31.08.2009)

## Auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallendes Eigenkapital

in TEUR	Gezeichnetes Kapital			
	Stammaktien	Vorzugsaktien	Eigene Anteile	Kapitalrücklagen
<b>Stand am 01.12.2008</b>	<b>24.000</b>	<b>19.200</b>	<b>-274</b>	<b>15.024</b>
<b>gesamtes Periodenergebnis</b>				
gezahlte Dividenden				
Aktienrückkauf			-4.766	
<b>Stand am 31.08.2009</b>	<b>24.000</b>	<b>19.200</b>	<b>-5.040</b>	<b>15.024</b>
<b>Stand am 01.12.2009</b>	<b>24.000</b>	<b>19.200</b>	<b>-5.040</b>	<b>15.024</b>
<b>gesamtes Periodenergebnis</b>				
gezahlte Dividenden				
Aktienrückkauf				
<b>Stand am 31.08.2010</b>	<b>24.000</b>	<b>19.200</b>	<b>-5.040</b>	<b>15.024</b>



Gewinn- rücklagen	Ausgleichs- posten aus der Fremd- währungs- umrechnung	Summe Konzern- anteile	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigen- kapital
<b>60.757</b>	<b>782</b>	<b>119.489</b>	<b>2.120</b>	<b>121.609</b>
<b>4.019</b>	<b>-2.370</b>	<b>1.649</b>	<b>-27</b>	<b>1.622</b>
-9.271		-9.271		-9.271
		-4.766		-4.766
<b>55.505</b>	<b>-1.588</b>	<b>107.101</b>	<b>2.093</b>	<b>109.194</b>
<b>56.121</b>	<b>-2.270</b>	<b>107.035</b>	<b>2.129</b>	<b>109.164</b>
<b>7.409</b>	<b>1.834</b>	<b>9.243</b>	<b>-17</b>	<b>9.226</b>
-4.409		-4.409		-4.409
		0		0
<b>59.121</b>	<b>-436</b>	<b>111.869</b>	<b>2.112</b>	<b>113.981</b>

# Konzern-Segmentinformationen

per 31.08.2010 (Vorjahr per 31.08.2009)

## nach Unternehmensbereichen

in TEUR	Premium Brands		Jeans & Workwear		Men's & Sportswear	
	2009/10	2008/09	2009/10	2008/09	2009/10	2008/09
<b>Umsatzerlöse</b>	97.528	93.983	47.446	49.096	41.055	46.659
<b>Intersegmenterlöse</b>	-	-	-	-	-	-
<b>Segmentergebnis</b>	7.314	3.038	5.300	5.308	-1.013	-2.672
darin enthalten						
Abschreibungen	1.999	1.770	911	930	1.050	1.422
andere nicht zahlungswirksame Posten	327	266	156	291	86	105
Zinsertrag	100	207	30	109	40	97
Zinsaufwand	733	660	243	275	185	612
<b>Vermögenswerte</b>	104.953	103.216	33.387	29.249	32.331	44.399
<b>Investitionen in langfristiges Vermögen</b>	1.431	2.417	658	1.121	474	1.981
<b>Schulden</b>	43.371	44.722	17.266	17.749	14.664	25.595

## nach geografischen Regionen

in TEUR	Premium Brands		Jeans & Workwear		Men's & Sportswear	
	2009/10	2008/09	2009/10	2008/09	2009/10	2008/09
<b>Deutschland</b>						
Umsatzerlöse	45.519	43.481	32.436	34.143	20.454	23.550
Vermögenswerte	72.082	68.818	16.741	13.668	20.300	29.372
<b>Westeuropa</b>						
Umsatzerlöse	29.609	27.861	10.797	10.702	15.261	16.784
Vermögenswerte	8.851	8.974	10.933	9.588	7.734	8.774
<b>Mittel-/ Osteuropa/ Sonstiges</b>						
Umsatzerlöse	22.400	22.641	4.213	4.251	5.340	6.325
Vermögenswerte	24.020	25.424	5.713	5.993	4.297	6.253

Sonstiges		Überleitung		Gesamt	
2009/10	2008/09	2009/10	2008/09	2009/10	2008/09
155	159	-	-	186.184	189.897
-	-	-	-	-	-
-14	-24	-	-	11.587	5.650
15	16	-	-	3.975	4.138
-	-	-	-	569	662
-	-	-	-	170	413
-	-	-	-	1.161	1.547
18.908	18.880	-	-	189.579	195.744
99	16	-	-	2.662	5.535
855	744	-	-	76.156	88.810

Sonstiges		Überleitung		Gesamt	
2009/10	2008/09	2009/10	2008/09	2009/10	2008/09
155	159	-	-	98.564	101.333
18.894	18.826	-	-	128.017	130.684
-	-	-	-	55.667	55.347
-	-	-	-	27.518	27.336
-	-	-	-	31.953	33.217
14	54	-	-	34.044	37.724

## 8. ERLÄUTERnde ANHANGSANGABEN

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Abschluss für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2009/10 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) einschließlich der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee zu den IFRS (IFRIC) aufgestellt. Er entspricht insbesondere den Regelungen des IAS 34 – Zwischenberichterstattung.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernabschlusses per 30. November 2009. Eine ausführliche Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes 2008/09 veröffentlicht.

Mit Wirkung vom 01. Dezember 2009 wurden die Änderungen in der Darstellung des Abschlusses gemäß IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ (2007), der ab diesem Geschäftsjahr verpflichtend anzuwenden ist, umgesetzt. Die Darstellung des Gesamtergebnisses erfolgt dabei nach IAS 1.81(b) in zwei Aufstellungen: der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Gesamtergebnisrechnung. Durch die erstmalige Anwendung ergaben sich keine Auswirkungen auf den Zwischenabschluss.

Der Quartalsbericht ist in Euro aufgestellt, alle Angaben erfolgen in Tausend Euro (TEUR). Durch die Erstellung des Abschlusses in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnung der Einzelposten auf Zahlen in Euro basieren.

### Eigene Anteile

Die Ahlers AG hat in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres keine eigenen Aktien erworben oder veräußert. Somit hält die Ahlers AG zum 31. August 2010 unverändert zum 30. November 2009 399.686 Stammaktien und 318.794 Vorzugsaktien, zusammen 718.480 eigene Aktien, entsprechend einem Anteil am gesamten Grundkapital von aufgerundet 5,0 Prozent.

### Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird als Quotient aus dem auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallenden Konzernergebnis und dem gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktienzahl ermittelt. Weder zum 31. August 2010 noch zum 31. August 2009 gab es Aktien, die den Gewinn pro Aktie verwässern könnten.

### Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag per 30. November 2009 nicht wesentlich verändert.

### Segmentberichterstattung

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2009/10 erfolgt die Segmentberichterstattung nach dem nun verpflichtend anzuwendenden IFRS 8 „Geschäftssegmente“ (2006). Der Ahlers Konzern richtet dabei seine berichtspflichtigen Segmente wie bisher nach der Art der Produkte aus. Dies spiegelt insbesondere das unternehmensinterne Berichtswesen sowie die unternehmensinternen Entscheidungsfindungsprozesse wider. Die Anwendung dieses Standards führte zu keinen Änderungen der Vorjahreswerte.

Die berichtspflichtigen Segmente gliedern sich in Premium Brands, Jeans & Workwear und Men's & Sportswear. Aufwendungen für zentrale Funktionen werden über verursachungsgerechte und fremdübliche Umlagen den Segmenten belastet. Aufgrund der unterschiedlichen Ausrichtung der Segmente kommt es zu keinen Intersegmentumsatzerlösen. Vermögenswerte und Schulden werden, soweit eine eindeutige Zuordnung zu einem Segment nicht möglich ist, über sachgerechte Schlüssel verteilt. Das Segmentergebnis stellt das Ergebnis vor Ertragsteuern dar, da die Ertragsteuern aufgrund der zentralen Steuerung nicht der Segmentierung unterliegen. Aus dem gleichen Grund enthalten die Vermögenswerte und Schulden auch keine Aktiv- und Passivposten der latenten und laufenden Steuern.

Die Bewertungsmethoden für die Segmentberichterstattung entsprechen denen des Konzernabschlusses.

Herford, im Oktober 2010

Der Vorstand

### Zukunftsbezogene Aussagen

Wir weisen darauf hin, dass bei zukunftsbezogenen Aussagen die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

# Finanzkalender

## TERMINE

7. Oktober 2010	Zwischenbericht Q3 2009/10
26. Oktober 2010	Analystenkonferenz in Frankfurt am Main
22. November 2010	Deutsches Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main
4. Mai 2011	Hauptversammlung in Düsseldorf

Bei Fragen zu diesem Zwischenbericht  
wenden Sie sich bitte an die:

**AHLERS AG  
ABTEILUNG INVESTOR RELATIONS  
ELVERDISSER STR. 313  
D-32052 HERFORD**

**TELEFON: 0 52 21/ 979-202  
TELEFAX: 0 52 21/ 712 22  
INVESTOR.RELATIONS@AHLERS-AG.COM  
WWW.AHLERS-AG.COM**

ISIN DE0005009708 und DE0005009732

# AHLERS AG

- macht Männermode unter verschiedenen Marken maßgeschneidert für ihre jeweiligen Zielgruppen
- ist einer der größten europäischen Männermode-Hersteller
- familiengeführt in der dritten Generation durch Dr. Stella A. Ahlers
- wurde 1919 von Adolf Ahlers gegründet und ist seit 1987 eine börsennotierte Aktiengesellschaft
- beschäftigt rd. 2.200 Mitarbeiter
- erwirtschaftet 50 Prozent der Umsätze mit Premium Brands
- produziert jährlich 10 Millionen Modeteile

## Die Marken

*Baldessarini*  
BALDESSARINI

  
pierre cardin

  
OTTO KERN

**PIONEER**<sup>®</sup>  
AUTHENTIC JEANS

**GIN TONIC**<sup>®</sup>

**GIN FIZZ**<sup>®</sup>  
— WOMAN —

  
PIONIER<sup>®</sup>  
JEANS & CASUALS

JUPITER<sup>®</sup> 

**Pionier**<sup>®</sup>  
workwear

Ahlers AG, Herford

ISIN DE0005009708 und DE0005009732